

[5914.] Diejenigen resp. Handlungen, welche von
Schüpel Weißstickerin
noch Exemplare ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, werden
mich durch schleunige Remission derselben gar sehr verbinden.
Reichenbach, d. 20/10. 1842.

Friedrich George.

Vermischte Anzeigen.

[5915.] Die von mir zum Zwecke allgemeiner Verbreitung heraus-
gegebenen Bücher-Verzeichnisse

das Wöchentliche literarische Anzeigebblatt; die Monatsausgabe in wissenschaftlicher Ordnung

werden auch für 1843 regelmäßig fortgesetzt.

Beide Blätter sind ungeachtet der noch kurzen Zeit ihres Bestehens
bereits in einer Auflage von 14,000 Exempl. über ganz Deutschland und
selbst über die Grenzen desselben hinaus verbreitet und es dürfte wohl
im Interesse aller Sortimentshandlungen liegen, sich derselben zur Ver-
theilung an ihre Kunden zu bedienen. Es wird ihnen kein billigeres
und, wenn ich mich darüber äußern darf, nicht leicht ein zweckmäßigeres
Mittel geboten, ihre Kunden ununterbrochen mit den neuesten Erschei-
nungen bekannt zu machen; die darauf zu verwendenden Kosten dürften
daher reichlichen Gewinn bringen.

Die Preise sind für 1843 in beiden Ausgaben gleich, und
zwar für's ganze Jahr:

1 Expl. — 1 Thlr. 15 Ngr.	10 Expl. 2 Thlr. 20 Ngr.
6 . . . 2 . . . 10	20 . . . 4 . . . 10
Je 10 weitere Expl. werden mit 1 Thlr. 10 Ngr. berechnet, nämlich:	10 Expl. 10 Ngr. berechnet, nämlich:
30 Expl. 5 Thlr. 20 Ngr.	70 Expl. 11 Thlr. — Ngr.
40 . . . 7 . . . 10	80 . . . 12 . . . 10
50 . . . 8 . . . 10	90 . . . 13 . . . 20
60 . . . 9 . . . 20	100 . . . 15 . . . — u. s. w.

Wer 50 und mehr Expl. bezieht, kann seine Firma aufgedruckt erhal-
ten, wofür überhaupt, ohne Rücksicht auf die Anzahl,
bei der wöchentl. Ausgabe 20 Ngr., bei der Monatsausg. 5 Ngr.
jährlich mehr berechnet werden.

Die Preise sind gegen baar und die Bestellung gilt auf's ganze
Jahr, jedoch wird mit Nr. 1 nur die Hälfte des Betrags, die an-
dere Hälfte erst mit Beginn des 2. Semesters erhoben.

Die Monatsausgabe wird unter 20 Gr. geheftet versendet,
von dieser Anzahl an aber roh. Wer sie dennoch geheftet wünscht,
zahlt für je 10 Expl. 10 Ngr. mehr, für 20 Expl. also 4 Thlr. 20 Ngr. etc.
Bestellungen bitte an die Expedition (Witw. Engelmann) zu richten.

Leipzig, den 1. November 1842.

J. de Marsle.

[5916.] Zur Ankündigung
pädagogisch-theologischer
und diesen verwandter Schriften
kann ich den resp. Verlegern wohl mit allem Recht empfehlen das
Provinzial-Kirchenblatt.

Auflage 1000.

Es wird von allen Geistlichen der 2½ Millionen Ein-
wohner enthaltenden Provinz Preußen officiell ge-
halten.

und den

Volksschulfreund,

Auflage 1250,

der seine Abnehmer nicht bloß unter den Lehrern der Provinz

[5924.] Hiermit erlauben wir uns, die Aufmerksamkeit unsrer Herren Collegen auf das neue Verzeichniß unsrer
herabgesetzten Romane zu lenken, und sie zu bitten, dasselbe bestens zu verbreiten. Da es Werke enthält, ohne welche
keine gute Leihbibliothek bestehen kann, so glauben wir voraussetzen zu dürfen, daß viele derselben von unserm Anerbieten
Gebrauch machen werden.

Arnoldische Buchhandlung
in Dresden und Leipzig.

Preußen zählt, sondern überall, besonders im Preussischen Staate,
stark verbreitet ist.

Insertionsgebühren für die durchlaufende Zeile in
beiden Blättern zusammen 1½ Ngr.

Königsberg.

J. S. Vou.

[5917.] **Bitte und Warnung.**

Da in Folge ungewöhnlicher Maßregeln sich die Nachfrage
nach „Cartons eines deutschen Publizisten. Von
Dr. G. Bacherer,“ so stark vermehrt hat, daß mein Vor-
rath bereits vergriffen ist, so bitte ich ergebenst um gefällige
Rücksendung der entbehrlichen Exemplare. Wem dies zur Zeit
nicht bequem ist, wolle mir nicht verargen, wenn ich von etwa
später erfolgenden Consecrationen keine Notiz nehme.
Darmstadt, 22. October 1842.

C. W. Leske.

[5918.] **Der Beachtung freundlichst
empfohlen!**

Durch besondere Umstände begünstigt, sehen wir uns
veranlaßt, die Herren Collegen um gef. schleunigste Zusendung
Ihrer wissenschaftlichen Nova

ergebenst zu ersuchen, und namentlich **Medizin, prot. Theo-
logie** (keine Predigten), **Jurisprudenz** (für die Rhein-
Provinz) und **gediegene Belletristik** in vierfacher, **kathol.
Theologie, Militairwissenschaft, engl. u. franz.
Literatur** in zweifacher Anzahl; von allen **politischen
Flugschriften, Zeitgedichten und Caricaturen** 10—15
Ex. sofort nach Erscheinen, **Plakate und Subscriptions-
listen** 10fach. Wiederholt müssen wir aber dringend bitten,
uns keine **Romane, Localschriften** und **alte Bücher mit
neuen Titeln** zu senden, welche wir mit Porto-Berech-
nung zurückgehen lassen werden, da uns durch dergleichen Ar-
tikel nur unnütze Kosten, Mühe und Zeitverlust erwachsen.

Düsseldorf,
im October 1842.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Böttcher'sche Buchhdlg.

[5919.] **Ergebene Bitte.**

Zur gegenseitigen Erleichterung pünktlicher Abrechnung er-
sucht Unterzeichneter, bei der sehr großen Entfernung seines
Wohnorts von Leipzig und Wien, alle Nova-Sendungen an ihn
vom 1. December an auf neue Rechnung notiren zu wollen.
Temesvár im October 1842.

Joseph Reichel.

[5920.] Beck & Fränkel in Stuttgart ersuchen um schleu-
nige Einsendung von Antiquariatskatalogen über Landwirth-
schaft und die damit verwandten Fächer.

[5921.] Die Buchhandlung von A. M. Goldig in Jüter-
bog bittet um schnelle Zusendung aller neuen Placate
und Subscriptionslisten in doppelter Anzahl. Ebenso um 700
Anzeigen zum Gratisbeilegen in ihre beide Kreis-Wochen-
blätter und 3800 Beilagen für das landwirthschaftliche Wochen-
blatt, wofür sie 2 fl berechnet.

[5922.] Eduard Franzens Verlags-Comptoir in Riga
bittet um schleunigste Zusendung von 1 Exemplar aller neu
erscheinenden Antiquar- und Auctionscataloge durch Herrn
Friedr. Fleischer in Leipzig.

[5923.] Um à cond. Zusendung vorzüglicher Werke über arte-
fische Brunnen bittet C. F. Post in Colberg.